

## Zusammenstellung der steuerlichen Verpflichtungen bei Gründung einer Kapitalgesellschaft in Deutschland:

Mit notarieller Beurkundung des Gesellschaftsvertrags entsteht eine Vorgesellschaft. Im Anschluss ist dem Notar die Einzahlung des vereinbarten Stammkapitals nachzuweisen, damit dieser die Anmeldung zur Eintragung im Handelsregister vornehmen kann. Gemäß § 14 GewO ist die Aufnahme des Gewerbebetriebs der zuständigen Gemeinde mitzuteilen. Ebenso ergibt sich aus den §§ 137 und 138 AO die Pflicht, eine Körperschaft steuerlich zu erfassen und ihre Erwerbstätigkeit anzuzeigen.

## Folgende Schritte sollten bei einer Gründung erledigt werden:

### Schritt 1: Steuerliche Erfassung

- **Gewerbeanmeldung** (einzureichen bei der zuständigen Kommune/ Gemeinde/ Stadt)
- **Fragebogen zur steuerlichen Erfassung** (Vordruck: [www.formulare-bfinv.de](http://www.formulare-bfinv.de)), diesem werden Gesellschaftsvertrag, steuerliche vertretungs- und Empfangsvollmacht, SEPA-Lastschriftmandant für das Finanzamt (wenn gewünscht) beigefügt. Mit diesem Fragebogen werden die Steuernummer, die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und die Dauerfristverlängerung für die Abgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldungen beantragt
- Elektronische Übermittlung der Eröffnungsbilanz
- Abschluss eines **Geschäftsführervertrages**
- Information zur Geschäftsaufnahme an die zuständige **Berufsgenossenschaft**; die Ermittlung der Zuständigkeit erfolgt mittels Betriebsfragebogens
- Information zur Geschäftsaufnahme an die **Industrie- und Handelskammer** in Abhängigkeit von der Tätigkeit
- Beantragung einer **Betriebsnummer** beim Betriebsnummernservice der Bundesagentur für Arbeit ([www.bno.arbeitsagentur.de/bns/#/](http://www.bno.arbeitsagentur.de/bns/#/))
- Einholung von **branchenspezifischen Genehmigungen** (z. B. Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung oder Konzessionen nach dem Personenbeförderungsgesetz)

### Schritt 2: Umsatzsteuervoranmeldung (monatlich)

- **Abgabe und Zahlung** erfolgt jeweils zum **10. des übernächsten Monats** (mit Dauerfristverlängerung)
- Zum **10.02.** wird eine **Dauerfristverlängerung** abgegeben und eine **Vorauszahlung von 1/11 der gesamten Umsatzsteuerzahlung** des Vorjahres geleistet
- Die Vorauszahlung wird mit der **Umsatzsteuer Dezember** verrechnet

### Schritt 3: Lohnabrechnung (monatlich)

- **Sozialversicherungsbeiträge:** Meldung und Zahlung erfolgt jeweils zum drittletzten Bankarbeitstag des Monats
- **Lohnsteuer:** Meldung und Zahlung erfolgt jeweils fällig zum 10. des Folgemonats

### Schritt 4: Jährliche Verpflichtungen

- **Steuererklärungen** (Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer) und Jahresabschluss müssen bis zur Abgabefrist **31.12. des Folgejahres** beim Finanzamt eingereicht werden
- Erstellung des **Jahresabschlusses (E-Bilanz)**
- **Offenlegung des Jahresabschlusses** im elektronischen Bundesanzeiger muss bis zum **31.12. des Folgejahres** erfolgen
- Für die **Körperschaftsteuer** werden auf Basis der erwarteten Gewinne **Vorauszahlungen festgesetzt**  
Diese erfolgen an folgenden Daten: **10.03., 10.06., 10.09. und 10.12.**
- Für die **Gewerbesteuer** werden auf Basis der erwarteten Gewinne ebenfalls **Vorauszahlungen festgesetzt**. Diese erfolgen an folgenden Daten: **15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.**

**Gerne können Sie mit uns damit beauftragen. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf!**

Sie benötigen weitere Informationen zum Thema „Geschäftsgründung in Deutschland“?

Unsere kompetenten Steuerberater unterstützen Sie gerne

**Hotline: +49 (0) 69 – 24 26 62 0**